

Bevölkerungsgeschichte Herrschaft Jungnau

Unterkapitel untersucht. Hier wird der unterschiedliche Bevölkerungsverlust bei der Gruppe der Bauern und Söldner und die Häusersituation nach dem Krieg gezeigt. Dieses Kapitel enthält außerdem den Versuch, die Herrschaft Jungnau im Hinblick auf Auswirkungen des großen Krieges mit anderen Gebieten in Deutschland zu vergleichen³⁶.

3.1 Die Struktur der Bevölkerung im allgemeinen

Die Werte für die Geschlechts-, Alters- und Familienstruktur sind folgenden Quellen entnommen: 1707: FAS, Bestand Herrschaft Jungnau 57,1 UF 1; 1777: FAS, Bestand Herrschaft Jungnau 57,1 UF 3. Die Zählungen der einzelnen Orte (UF 4, UF 5, UF 9, UF 10, UF 11, UF 12, UF 13) ergeben zwar für einige Angaben andere Zahlen als die Generaltabelle (UF 3), trotzdem übernehme ich deren Angaben, da sie einheitlicher sind als die Zählungen der Schultheißen, die zudem nicht genau datiert werden können. Die auftretenden Unterschiede sind außerdem nur gering. 1781: Populationslisten von 1781 im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen.

3.1.1 Die Altersstruktur

Die Altersangaben sind für die einzelnen Jahre unterschiedlich. Genaue Altersangaben, die die Aufstellung einer Alterspyramide ermöglichen, sind nur für das Jahr 1777 vorhanden. Die Generaltabelle 1777 und die Populationslisten 1781 geben eine Einteilung in Altersgruppen. 1707 wird nur nach Kindern, Erwachsenen und Pfründern unterschieden, also ungefähr nach der Erwerbstätigkeit. Diese Einteilung übernehme ich, da sie auch für die Jahre 1777 und 1781 angewandt werden kann. In diesen Jahren teile ich die ein- bis neunzehnjährigen der Gruppe der Kinder zu, d. h. der Nichterwerbstätigen. 1777 wird die Zahl der Pfründer ausdrücklich genannt, während 1781 die Kranken gezählt werden, die ich entsprechend der Gruppe der Pfründer in den anderen Jahren als nicht erwerbstätig in den Tabellen anführe.

3.1.1.1 Gliederung nach der Erwerbstätigkeit

Tabelle 1, 1707

Orte	Kin- der	männlich		weiblich		Er- wachs.	männlich		weiblich		Pfrün- der	männlich		weiblich	
		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%		absolut	%	absolut	%
Inneringen	93	42	45,16	51	54,84	195	125	64,10	70	35,90	6	5	83,33	1	16,67
Jungnau	59	24	40,68	35	59,32	150	81	50,31	79	49,69	5	5	100,00	—	—
Vilsingen	49	20	40,82	29	59,18	119	60	50,42	59	49,58	3	3	100,00	—	—
Storzingen	29	10	34,48	19	65,52	49	25	51,02	24	48,98	6	3	50,00	3	50,00
Oberschmeien	16	9	56,25	7	43,75	66	36	54,55	30	45,45	5	4	80,00	1	20,00
Unterschmeien	9	5	55,56	4	44,44	23	11	47,83	12	52,17	3	1	33,33	2	66,67
Hochberg	3	1	33,33	2	66,67	18	9	50,00	9	50,00	1	—	—	1	100,00
Dietfurt	—	—	—	—	—	8	4	50,00	4	50,00	—	—	—	—	—
Blättringen	—	—	—	—	—	8	3	37,50	5	64,50	2	2	100,00	—	—
Gesamtherrschaft	258	111	43,02	147	56,98	646	354	54,79	292	45,21	31	23	74,19	8	25,81

³⁶ Literatur über die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges: *Hermann Baier*, Zur Bevölkerungs- und Vermögensstatistik des Salemer Gebietes im 16. und 17. Jahrhundert. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 68, 1914, 196–216. – *Günther Franz*, Der 30jährige Krieg und das deutsche Volk. 3. Aufl. Stuttgart 1961. (Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 7.)